



JAHRESBERICHT 2016



blue danube airport linz



blue danube airport linz

Eine positive Bilanz trotz Turbulenzen in der europäischen Luftfahrt

Die Nachfrage für Flug-Pauschalreisen ist 2016 aufgrund geopolitischer Krisen und Terroranschläge europaweit stark zurückgegangen. Davon betroffen waren unter anderem einige unserer wichtigsten Urlaubsdestinationen wie Ägypten, Türkei oder Tunesien. Auch die Flüchtlingsthematik in Griechenland hat zu einer großen Verunsicherung bei den Reisenden geführt. Die Reiseveranstalter und Fluggesellschaften haben mit Kapazitätsanpassungen auf die Nachfrageschwäche reagiert und gleichzeitig versucht, den Markt mit besonders attraktiven Preisen zu stimulieren.

DIE LAGE DER GESELLSCHAFT IM DETAIL

PASSAGIERVERKEHR Aus diesen Gründen kam es im **Charterverkehr** zu Verringerungen im Programm und zu Stornierungen. Die Veranstalter verlagerten ihre Angebote von Ägypten, Tunesien und der Türkei in Richtung Spanien und im Laufe der Saison zusätzlich noch nach Griechenland. Mit Ibiza und Burgas konnten zwei neue Destinationen aufgenommen werden. Für die Rostock-Verbindung wurden darüber hinaus zusätzliche Sitzplatzkapazitäten durch den Einsatz eines größeren Fluggerätes geschaffen. Zudem haben die regionalen Reiseveranstalter wieder eine große Anzahl von Sonder- und Städteflügen aufgelegt, die sehr gut gebucht waren.

Im **Linienverkehr** ist es 2016 zu einer Frequenzanpassung nach London gekommen. Um mögliche Auslastungssteigerungen erzielen zu können, wurden statt drei, zwei wöchentliche Flüge angeboten. Die im Sommer 2015 außerplanmäßig angebotene Verbindung nach Teneriffa wurde im Sommer 2016 von Ryanair nicht mehr bedient. Der Wegfall dieses Zieles wirkte sich entsprechend negativ auf die Passagierzahlen aus. Nach Palma wurde 2016 später gestartet und von 6 auf 5 wöchentliche Verbindungen reduziert. Dies führte ebenfalls zu einem Passagierückgang in den Sommermonaten. Zudem gab es im November und Dezember keine Ryanair-Flüge nach Teneriffa, allerdings wurden diese durch eine Charterverbindung der NIKI im Sinne der ARGE „Flieg ab Linz“ ersetzt.

Die **ARGE „Flieg ab Linz“** wurde gemeinsam mit Vertretern der Reisebranche gegründet. Ziel dieser einzigartigen Initiative ist es, den Meinungsaustausch zwischen den touristischen Leistungsträgern zu intensivieren, das bestehende Flugangebot ab Linz abzusichern und gemeinsame Strategien und Maßnahmen für den Ausbau des Charterflugprogramms zu erarbeiten.

LUFTFRACHT Im **Luftfrachtbereich** ist es im Jahr 2016 im Vergleich zu 2015 zu einem leichten Rückgang des Frachtvolumens gekommen. Linz steht im direkten Wettbewerb mit internationalen Drehscheiben wie Wien, München und Prag. Da Zuwächse beziehungsweise Verluste der einzelnen Airports hauptsächlich auf Verdrängung basieren, stehen vor allem regionale Flughäfen vor einer großen Herausforderung.

Neben der bestehenden Abfertigungstätigkeit wurde im Jahr 2016 der **Betrieb des temperaturgeführten Phthalalagers** forciert. Es wurden vermehrt Sendungsströme entsprechender Produkte nach Linz umgeleitet, die bisher an anderen österreichischen Standorten abgewickelt wurden. Im Trucking-Verkehr kam es trotz der Vertiefung der bestehenden Kundenbeziehungen zu einem niedrigeren Aufkommen. Unter anderem wurde gemeinsam mit lokal ansässigen Speditionen an Lösungen gearbeitet, den Standort „Flughafen Linz“ als österreichweiten Knotenpunkt zu etablieren.

Der Flughafen Linz hat angesichts der aktuellen Entwicklungen rasch und konsequent Maßnahmen eingeleitet, um den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen. Dank eines stringenten Kostenmanagements kann das Unternehmen auch 2016 wieder positiv bilanzieren.

DANKE



Am Jahresende ist es wieder einmal Zeit, Danke zu sagen: den engagierten MitarbeiterInnen, die mit ihrem täglichen Einsatz einen wesentlichen Teil zum Erfolg des Flughafens Linz beitragen. Aber auch den Mitgliedern des Aufsichtsrates und der Arbeitsausschüsse sowie dem Betriebsrat gebührt ein großer Dank für ihr Mitwirken. Wir sind zuversichtlich, gemeinsam auch die Herausforderungen des kommenden Jahres zu meistern.



Dir. DI Gerhard Kunesch
Geschäftsführer

BESONDERE VORGÄNGE NACH DEM BILANZSTICHTAG UND VORSCHAU AUF 2017

VERKEHRSENTWICKLUNG Die Situation in der europäischen Luftfahrt bleibt weiter stark angespannt. Aufgrund der politischen Situation in der Türkei und des Verkaufs der Fluggesellschaft NIKI wurde eine kurzfristige Überarbeitung des Sommerflugprogramms 2017 notwendig.

Im **Charterverkehr** haben die Veranstalter rund 20 wöchentliche Charterflüge ab Linz in das Programm aufgenommen, die überwiegend mit Austrian Airlines, NIKI und Sun Express geflogen werden sollten. Neu aufgelegt wurden zudem Chania (AUA), Marsa Alam (Air Cairo), Usedom (AUA) und Teneriffa (NIKI).

Im Winter 2016 wurde bekannt, dass Air Berlin im Rahmen eines radikalen Umbaus ihre 100%ige Tochtergesellschaft NIKI verkaufen und in eine neue Gesellschaft einbringen wird. Anfang Januar 2017 informierte NIKI die Reiseveranstalter darüber, dass von den 15 für Österreich geplanten Maschinen nur 5 eingesetzt werden können. Die Veranstalter waren daher gezwungen, österreichweit Ersatzkapazitäten bereitzustellen, was mit erheblichen Problemen verbunden war. In enger Kooperation mit den Veranstaltern ist es gelungen, mit Ausnahme von Korfu, die mit NIKI geplanten Strecken an andere Fluggesellschaften zu übertragen. Allerdings können einige Strecken mangels Fluggerät nur reduziert bedient werden.

Im vergangenen Jahr ist die Türkei-Nachfrage aufgrund der Anschläge und der politischen Situation dramatisch zurückgegangen. Dennoch hat Sun Express mit 3 wöchentlichen Antalya-Flügen das stärkste Bundesländerprogramm in Linz aufgelegt. Aufgrund der Spannungen zwischen der Türkei und der EU ist die Nachfrage bis Mitte März 2017 allerdings vollkommen zum Erliegen gekommen. Sun Express hat daraufhin alle Flüge ab den Bundesländern ausgesetzt. Gemeinsam mit den Veranstaltern bemüht sich der Flughafen Linz um Zusatzkapazitäten in Richtung Spanien und Griechenland, um Türkei-Gästen zusätzliche Alternativen anbieten zu können.

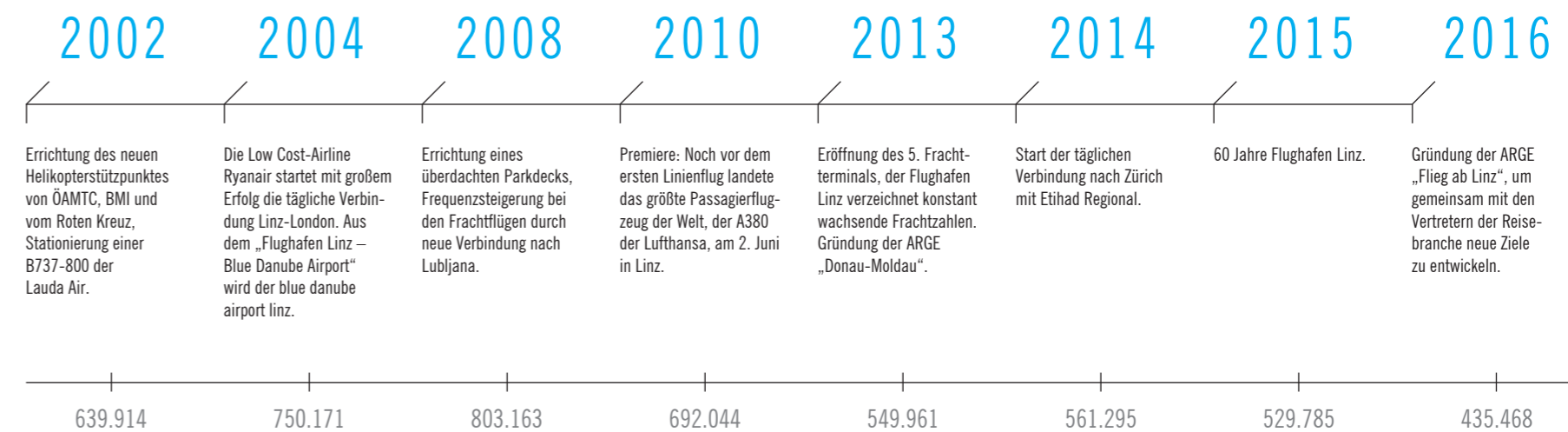
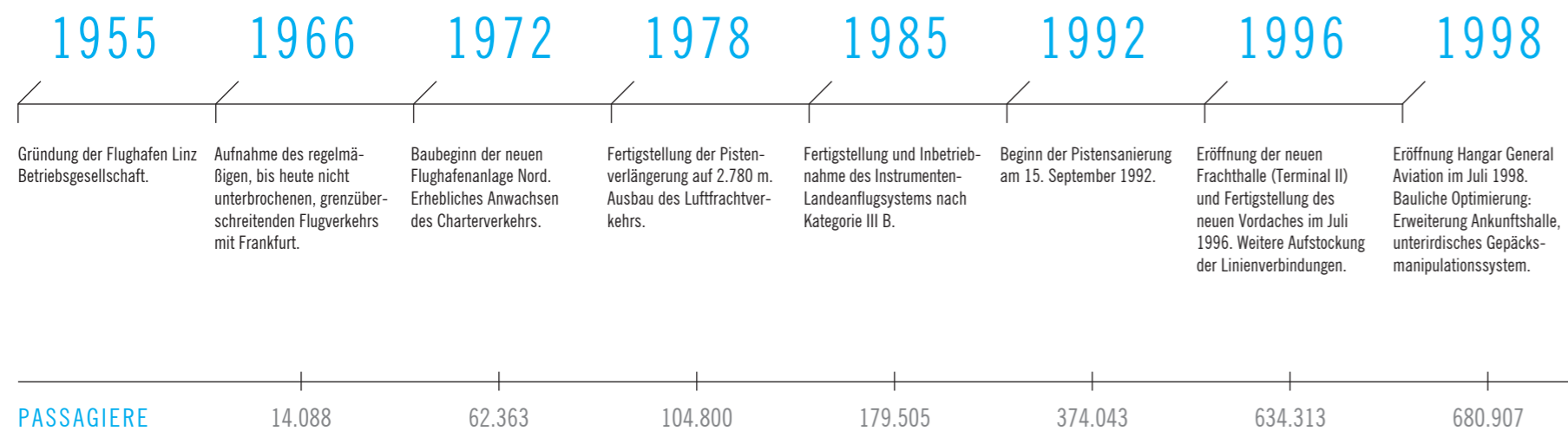
LINIENFLUGANGEBOT Bezüglich der Erweiterung des **Linienflugangebotes** führt der Flughafen Linz intensive Gespräche mit einer Vielzahl von Anbietern. Mit der neuen Internationalisierungsoffensive des Landestourismusverbandes Oberösterreich kann der Flughafen Linz zusätzliche Argumente einbringen und seine Verhandlungsposition stärken. Diese Initiative ist daher ein wesentlicher Bestandteil in den gemeinsamen Bemühungen, neue Linienflugverbindungen für den Markt Oberösterreich zu akquirieren. Dies wird jedoch einige Jahre gemeinsamer Entwicklungsarbeit bedeuten.

FRACHTBEREICH Eine deutlich verbesserte Wirtschaftslage im Einzugsgebiet und in der Vergangenheit gesetzte Impulse hatten bereits zu Jahresende deutliche Zuwächse in der abgefertigten Tonnage im **Frachtbereich** zur Folge. Dieser Trend setzte sich im ersten Quartal 2017 fort. Aus derzeitiger Sicht geht man von einer durchaus positiven Entwicklung im Jahr 2017 aus. Gemeinsam mit lokalen Partnern arbeitet der Flughafen Linz stetig daran, den Standort zu stärken und somit eine österreichweite Luftfrachtdrehscheibe zu etablieren.

INVESTITIONEN Die für 2017 geplanten Investitionen umfassen vor allem Maßnahmen aufgrund von behördlichen Vorgaben, Bautätigkeiten und Anschaffungen für die Fracht- und Passagierabfertigung.



➔ **Chronik**





Eigentümer Aufsichtsrat Geschäftsführung

**DIE EIGENTÜMER
DER FLUGHAFEN
LINZ GESMBH**
OÖ. Verkehrsholding GmbH 50 %
Stadt Linz 50 %

**DIE MITGLIEDER DES
AUF SICHTSRATES**
FÜR DIE OÖ VERKEHRSHOLDING GMBH
Landesfinanzdirektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christiane Frauscher
Aufsichtsratsvorsitzende ab 06.09.2016, Stv.ⁱⁿ des Aufsichtsratsvorsitzenden bis 06.09.2016
Landesbaudirektor Hofrat DI Dr. Günther Knötig
KommR Ing. Karl Kletzmaier

FÜR DIE STADT LINZ
KommR Manfred Grubauer
Aufsichtsratsvorsitzender bis 06.09.2016, Stv. der Aufsichtsratsvorsitzenden ab 06.09.2016
Finanzdirektor Dr. Christian Schmid
Mag.^a Eveline Pupeter

**ARBEITNEHMER-
VERTRETER**
Raymond Aerdts
Betriebsratsvorsitzender der Angestellten
Karl-Hermann Hochmeier
Betriebsratsvorsitzender der Arbeiter
Herbert Wöhler
Betriebsrat der Arbeiter

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG Dir. DI Gerhard Kunesch



Geschäftsentwicklung

2012 2013 2014 2015 2016 2015/2016 %

	2012	2013	2014	2015	2016	2015/2016 %
UMSATZ	28.322	27.268	27.767	27.274	24.810	-9,0 %
Umsatz Flugbetrieb	20.205	18.831	18.816	18.296	15.923	-13,0 %
Andere Erträge	8.117	8.437	8.951	8.978	8.887	-1,0 %
CASH FLOW	7.094	7.396	7.707	6.911	7.730	11,9 %
MITARBEITER Jahresdurchschnitt	158	152	149	147	145	-1,4 %
davon Arbeiter	100	96	92	89	86	-3,4 %
davon Angestellte inkl. GF	58	56	57	58	59	1,7 %
PERSONALAUFWAND	9.429	9.426	9.267	9.306	9.378	0,8 %
INVESTITIONEN (SAV)	4.448	8.599	3.546	1.531	1.932	26,2 %
Abschreibungen	4.367	4.425	4.750	4.792	4.412	-7,9 %
Anlagevermögen	56.540	60.531	60.485	58.249	57.645	-1,0 %
Umlaufvermögen	19.184	15.831	15.840	18.183	14.166	-22,1 %
Eigenkapital	48.343	49.348	49.933	50.246	46.187	-8,1 %
Rücklagen, Rückstellungen	21.023	20.441	21.205	21.143	23.316	10,3 %
Verbindlichkeiten	3.629	4.063	2.876	2.875	2.509	-12,7 %
Bilanzsumme	75.939	76.525	76.546	76.653	74.468	-2,9 %
JAHRESGEWINN	1.555	2.032	1.871	6.548	1.476	-77,5 %

in Tausend EUR (außer Mitarbeiter)

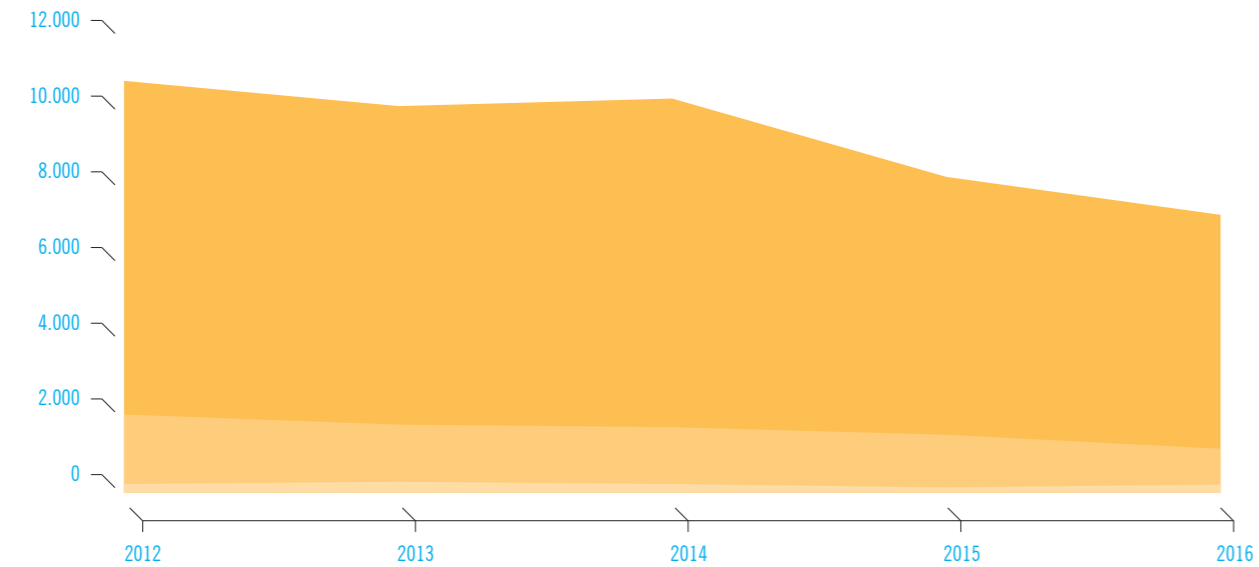


➔ Bewegungen

Terroranschläge und geopolitische Krisen haben die Charterfluggesellschaften und Reiseveranstalter gezwungen, ihre Kapazitäten an die aktuelle Situation anzupassen. Im Linienverkehr führte die Verringerung der täglichen Wien-Frequenzen zu einem Rückgang bei den Bewegungen.

2012 2013 2014 2015 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
LINIE	8.801	8.367	8.701	6.779	6.197
CHARTER	2.047	1.801	1.686	1.556	1.150
AUSWEICH	46	59	46	26	43
GESAMT	10.894	10.227	10.433	8.361	7.390
ALLGEMEINE LUFTFAHRT	26.778	21.932	21.595	26.525	20.783

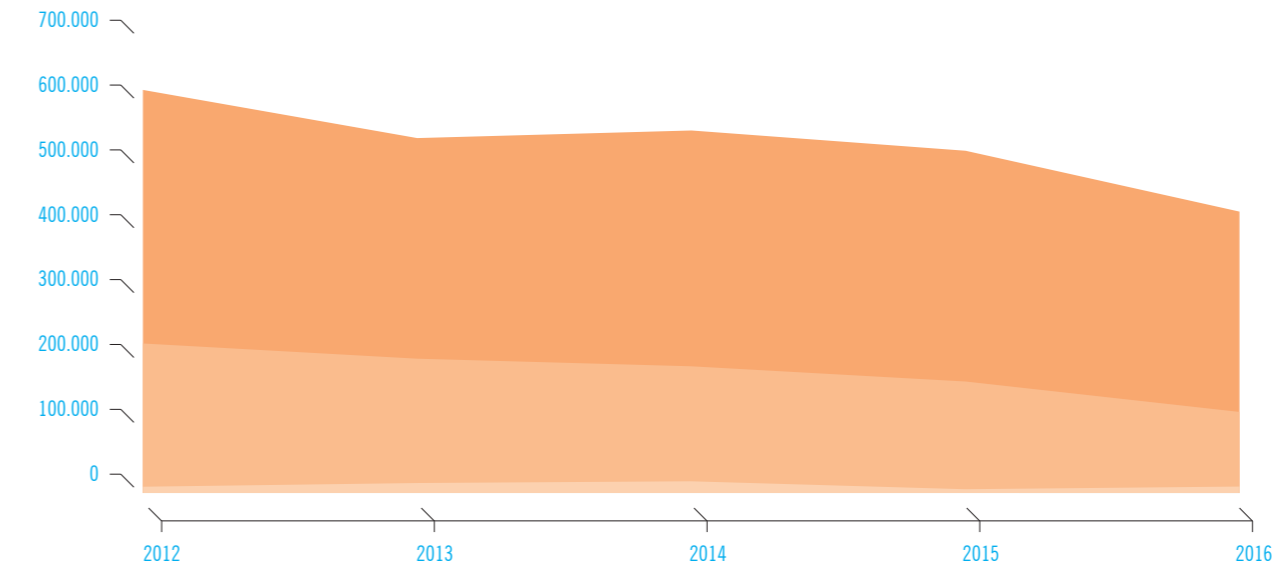


➔ Passagieraufkommen

Die angespannte Situation in klassischen Urlaubsländern wie in Ägypten und der Türkei sowie die Terroranschläge in Städtedestinationen haben zu einer großen Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Dies hat sich deutlich auf die Nachfrage im Passagierverkehr ausgewirkt.

2012 2013 2014 2015 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
LINIE	390.572	342.806	363.734	357.620	311.475
CHARTER	230.667	203.616	193.366	170.962	121.788
AUSWEICH	2.146	3.539	4.195	1.203	2.205
GESAMT	623.385	549.961	561.295	529.785	435.468





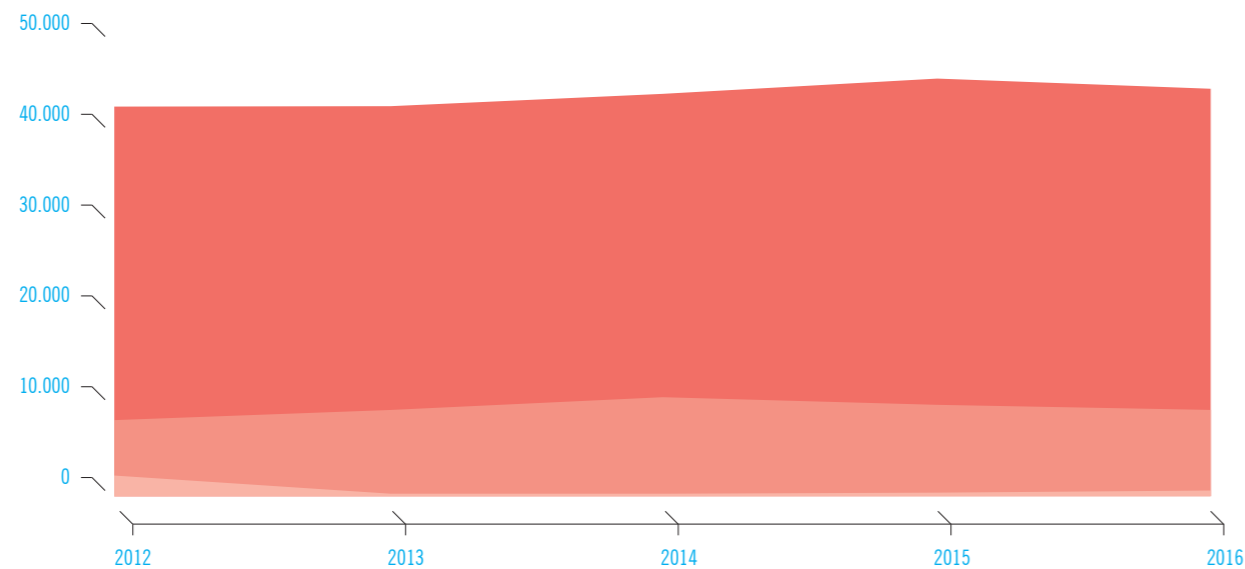
➔ Frachtaufkommen

Im Luftfrachtbereich ist es im Jahr 2016 zu einem leichten Rückgang des Frachtvolumens gekommen. Zu Jahresende gab es deutliche Zuwächse in der abgefertigten Tonnage im Frachtbereich. Dieser Trend setzte sich im ersten Quartal 2017 fort.

2012 2013 2014 2015 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
TRUCKING	34.681	33.392	33.420	35.820	35.234
LUFTFRACHT	8.276	9.594	10.994	10.121	9.644
LUFTPOST	17	0	0	1	3
GESAMT	42.974	42.987	44.414	45.942	44.881

in Tonnen



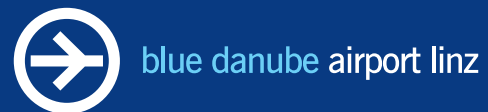
➔ Destinationen

SAISONFLÜGE

ÄGYPTEN	Hurghada	Air Cairo, NIKI	ITALIEN	Bari	NIKI	SPANIEN	Barcelona	Enter Air
ALBANIEN	Tirana	Austrian		Catania	Air Mistral		Bilbao	NIKI, Travel Service
BULGARIEN	Burgas	Bulgarian Air Charter		Lamezia Terme	NIKI		Ibiza	NIKI
DEUTSCHLAND	Hannover	NIKI		Mailand	NIKI		Mallorca	NIKI
	Rostock	Air Horizont		Rom	Alitalia, NIKI		Teneriffa	NIKI
ESTLAND	Tallinn	NIKI	KROATIEN	Brac	Czech Airlines	TÜRKEI	Antalya	Sunexpress
FINNLAND	Kittilä	Austrian		Pula	Austrian			
FRANKREICH	Bastia	NIKI	LETTLAND	Riga	Smart Lynx			
	Lourdes	NIKI	LITAUEN	Vilnius	NIKI			
	Nimes	NIKI	MAROKKO	Marrakesch	NIKI			
	Paris	Austrian, NIKI	MONTENEGRO	Tivat	Montenegro Airlines			
GRIECHENLAND	Karpathos	Austrian	NIEDERLANDE	Amsterdam	NIKI			
	Korfu	NIKI	NORWEGEN	Bergen	Austrian			
	Kos	Austrian, NIKI		Lakselv	Austrian			
	Kreta/Heraklion	NIKI		Oslo	NIKI			
	Patras	NIKI	POLEN	Warschau	Austrian			
	Rhodos	Austrian, NIKI	PORTUGAL	Madeira	Travel Service	WIEN		Austrian
	Zakynthos	Austrian		Porto	NIKI	DÜSSELDORF		Austrian
GROSSBRITANNIEN	Exeter	NIKI	RUMÄNIEN	Constanta	NIKI	FRANKFURT		Lufthansa
	Glasgow	NIKI		Tulcea	NIKI, Austrian	PALMA		NIKI
IRLAND	Dublin	Austrian	SCHWEDEN	Stockholm	NIKI	TENERIFFA		Ryanair
	Kerry	Austrian	SCHWEIZ	Genf	NIKI	LONDON		Ryanair

LINIENFLÜGE





Flughafen Linz GesmbH, Flughafenstraße 1, A-4063 Hörsching, Tel.: +43(0)7221/600-0, Fax: +43(0)7221/600-100
e-mail: info@linz-airport.com, www.linz-airport.com, FN 75776k, HG Linz, Ausgabe: Juni 2017